

Wieder attraktiv nach OPs . . .

. . . und belastenden Situationen: Humanmedizinische Feinstpigmentierung

Die Kosmetik-Ecke Gablenberg bietet die Methode der humanmedizinischen Feinstpigmentierung an. Zwei Jahre dauert die Ausbildung des Linergisten, bis er die Technik des Pigmentiergeräts Long-Time-Liner Conture 2000 professionell beherrscht. Die Anwendung ist vielfältig und kann vielen Betroffenen helfen.

Das humanmedizinische Feinstpigmentieren ermöglicht optische Korrekturen nach Operationen oder krankhaften Veränderungen. Fachmännisch eingesetzt kann die Methode der humanmedizinischen Feinstpigmentierung Gegebenheiten, die vor chirurgischen Eingriffen oder krankhaften Veränderungen bestanden, wiederherstellen.

Für die Betroffenen bedeutet dies eine Verbesserung ihres Erscheinungsbilds. Das stärkt das Selbstbewusstsein und hilft, sich wieder besser im Alltag einzugliedern. „Der Wunsch wurde in mir immer stärker, diesen Menschen zur Seite zu stehen“, meint die staatlich anerkannte Kosmetikerin und Ernährungsberaterin Christa Galautz.

Die humanmedizinische Feinstpigmentierung kann bei unterschiedlichsten Krankheitsbildern helfen. So zum Beispiel bei Alopecia Areata totalis, einem krankhaften, irreversiblen Haarausfall im

Gesicht. Ohne Augenbrauen und Wimpern verliert das Gesicht sein Kleid. Doch mit der Augenbrauenhärchen-, Wimpern- und Lid-



strichzeichnung wird dem Gesicht wieder eine Kontur gegeben. Dabei wird behutsam vorgegangen, genau gemessen und vorgezeichnet, welche Form die Augenbrauen haben sollen oder wo sie im Gesicht am besten platziert werden.

„Wir arbeiten auch häufig mit Fotografien aus der Erkrankung“, erklärt Christa Galautz. Auch bei Brandverletzungen kann es zu einem Verlust der Augenbrauen und Wimpern kommen, bei denen die humanmedi-

zische Feinstpigmentierung zum Einsatz kommt. Nach operativen Eingriffen zur Behandlung der Gaumenspalte verbessert

eine Reformierung der Mundpartie die optische „Ausgangssituation“. „In Handarbeit werden Mund- und Lippenform gezeichnet, um so die Proportionen des Gesichts zu gestalten“, informiert

Christa Galautz. Auch bei Brustoperationen und nach

abgeschlossenem Wiederaufbau der Brust kann mit Hilfe der humanmedizinischen Feinstpigmentierung die Brustwarze (Mamille) optisch nachgezeichnet und wiederhergestellt werden. Bei Verbrennungen und Zertrümmerungen hilft die humanmedizinische Feinstpigmentierung, Narben zu retuschieren.

„Man darf nicht aufhören zu lernen“, sagt Christa Galautz, die seit 27 Jahren in der Kosmetik-Branche tätig ist. Sie macht sich schon lange stark für den Lehrbe-

ruf der Kosmetikerin, ist Vorsitzende der Prüfungskommission für den Fachbereich Kosmetik der Handwerkskammer Stuttgart und begleitet die Auszubildenden auch in der Hoppenlau-Berufsschule. Handwerkliches Können, psychologisches Gespür und Kreativität sind für sie die Voraussetzungen für den Beruf der Kosmetikerin.

Diese Fähigkeiten sind auch im Bereich der humanmedizinischen Feinstpigmentierung besonders gefragt.

Die Pigmentierfarben des Long-Time-Liner Conture 2000 sind allergologisch und toxikologisch unbedenklich und erfüllen Standard-Richtlinien für den Einsatz bei humanmedizinischen Feinstpigmentierungen. Toxische Schwermetalle und Glycerine sind in den Long-Time-Liner-Pigmentierfarben ebenfalls nicht enthalten. Von Medizinern wird die spezielle Pigmentierung befürwortet und von Fall zu Fall von den Krankenkassen und Versicherungen übernommen. Immer für ihre Kunden da zu sein, hat sich Christa Galautz zur Lebensaufgabe gemacht. Dies ist nur möglich mit der Liebe zum Beruf.

Kosmetik-Ecke Gablenberg, Christa Galautz e.K, Gablenberger Hauptstraße 32, www.galautz.de max